



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn der Höckerin

Benedix, Roderich

1873-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4 230

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 58. Freitag,

den 24. Januar 1873.

Zum ersten Male:

Der Sohn der Höflerin.

Auffspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Gisela Felsing, eine reiche Erbin		Frau Jacobi.
Darnau, Kapellmeister a. D.		Herr Jacobi.
Hulda Wilben		Frau Herzfeld-Eink.
Thella Heinsberg, } Schwestern		Fräul. Hagen.
Ida Heinsberg, }		Fräul. Kiesling.
Herr Barby		Herr Eichrodt.
Herr Delft		Herr Stein.
Herr Ellendorf		Herr Gutenthal.
Frau Holbach, Gärtnerin, Wittve		Frau Hoffmann.
Günther, Professor, } ihre Kinder		Herr Hanisch.
Gertrud,		Fräul. Jenke.
Engelbert Kern, Musiker		Herr Herzfeld.
Dr. Mai, Arzt		Herr Werner.
Philipp, Bedienter		Herr Wogritsch.

Herren und Damen, Diener.

Ort der Handlung eine große Stadt.

Zwischen dem dritten und vierten Aufzuge:

Dritter Satz des Mendelssohn'schen Violin-Concerts,

vorgetragen von Herrn Concertmeister Zajic.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.	
" 10 " 58	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.	
" 9 " 10	" " " "	Frankenthal und Worms.	
" 10 " 5	" " " "		
" 9 " 45	" " " "		
" 11 " —	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.